

Entnahme und Einsendung von Proben zur Diagnose von Pflanzenkrankheiten



Eine zutreffende Diagnose von Pflanzenkrankheiten an eingesandten Proben im Labor ist nur möglich, wenn die Proben sachgerecht gezogen wurden und in gutem Zustand beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) eintreffen. Unverzichtbar für jede Art von Probe ist der vollständig und leserlich ausgefüllte Probenbegleitschein des LTZ. Bitte benutzen Sie ausschließlich dieses Formular und beachten Sie folgende Hinweise (bei Unklarheiten jeglicher Art fragen Sie bitte beim LTZ Augustenberg nach)

Probennahme, Verpackung & Versand

1. Vorzugsweise sind dem Bestand **mehrere** geschädigte Pflanzen samt Wurzelballen mit unterschiedlich fortgeschrittenen Befallsstadien zu entnehmen (für ein vollständiges Symptombild und eine bessere Eingrenzung der Schadursache; z. B. können Blattflecken durch Wurzelschäden verursacht sein). Erfahrungsgemäß sind Sendungen mit nur 1-2 Blättern nicht für eine sinnvolle Untersuchung geeignet.

2. Bei ausgewählten Pflanzenteilen, wie z. B. Triebe und Äste sind Übergangszonen von kranken zu gesunden Zonen besonders wichtig!

3. Bei Topfpflanzen oder Pflanzen mit ausgegrabenem Wurzelballen den Ballen bzw. Topf stets in einen Plastikbeutel geben und über der Boden-Luft-Grenze zubinden! (Transportschutz vor Erdverlust). Die Erde nicht extra angießen! Wenn möglich, in den Ballen einen Holzstab stecken (= Pakethöhe), die Pflanze mit Papier umwickeln und die Blätter dabei hochschlagen. Die Pflanzen standsicher in einem festen Karton verpacken und abpolstern.

4. Probenmaterial mit krautigem Anteil oder Wurzelballen immer in Plastiktüten einpacken - **keine Bio-Mülltüten verwenden!**

Nur Holzproben ohne Belaubung und mit einem Durchmesser >2 cm können in Papiertüten verpackt werden.

5. Rasenproben (ca. 10 x 20 cm) so tief ausstechen, wie die Hauptwurzelmasse reicht.

6. Bodenproben (500 mL) zur Untersuchung auf Phytophthora von den oberen 5 cm aus dem Umfeld der Triebbasis entnehmen.

7. Jede Pflanzenprobe muss einzeln verpackt und mit wasserfestem Stift markiert/durchnummeriert werden. Die Markierung auf den jeweiligen Begleitscheinen notieren.

8. Die ausgefüllten Probenbegleitscheine der Sendung beifügen, nicht an Verpackungen tackern oder gar in die Probentüten legen.

9. Proben möglichst als Brief, ganze Pflanzen als Eilpäckchen bzw. Schnelldpaket versenden und mit der Aufschrift „**Vorsicht, lebende Pflanze**“ kennzeichnen. Wochenenden bzw. Feiertage als Transportzeiten vermeiden.

10. Fragen bezüglich der Probennahme, Probenmenge und Einsendung können sehr gerne telefonisch oder per E-Mail mit u. g. Ansprechpartnern besprochen werden. Bei Verdacht auf Befall mit Quarantäneschadorganismen ist vor Probenversand eine Absprache notwendig.

Mykologie und nicht-parasitäre Schadursachen

Dr. Jan Hinrichs-Berger

Tel. 0721/9468-428

Kamilla Zegermacher

Tel. 0721/9468-427

Pflanzenschutz-pilze@ltz.bwl.de

Bakteriologie

Dr. Dennis Mernke

Tel. 0721/9468-413

Pflanzenschutz-bakterien@ltz.bwl.de

Virologie

Dr. Carolin Zimmermann

Tel. 0721/9468-460

Pflanzenschutz-viren@ltz.bwl.de

Impressum

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)

Neßlerstr. 25

76227 Karlsruhe

Tel.: 0721/9468-0

E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de

www.ltz-augustenberg.de